

Wer hat Angst vor`m Huhn?
- Niemand, weil man`s kennt -



Dr. Ferdinand Schmitt
Geflügelgesundheitsdienst Bayern
Geschäftsstelle Kempten

Tiergesundheitsdienst Bayern e.V.

Gefördert aus Mitteln des Freistaates Bayern durch das Bayer. Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten sowie der Bayer. Tierseuchenkasse.

Private Geflügelhaltungen



- ◆ Vor allem durch Social Media Präsenzen hat die private Geflügelhaltung zugenommen



Private Geflügelhaltungen



Pinterest.com

Private Geflügelhaltungen



- ◆ Corona hat seinen Teil dazu beigetragen
- ◆ Aber auch der Wunsch nach „Naturnähe“ vieler Eltern



Zunahme der privaten Geflügel- und Kleinsthaltung



◆ Statistik Bayerische Tierseuchenkasse:

Jahr	Anzahl Hühnerhalter 1-20 Tiere
2021	32.321
2020	28.156
2019	28.470
2018	28.062
2017	27.957
2016	27.400

Private Geflügelhaltungen



◆ Die heile Welt kann jedoch getrübt werden:

The screenshot shows a web browser displaying a CDC page. The URL is <https://www.cdc.gov/salmonella/backyardpoultry-05-21/index.html>. The page title is "Salmonella Outbreaks Linked to Backyard Poultry". Below the title, it says "Investigation Notice" and "Posted July 23, 2021". A green banner contains the text: "One in four sick people is a child younger than 5 years. Don't let young children touch chicks,". Below this, there is a "Fast Facts" section with the following data:

- Illnesses: 672 (198 new)
- Hospitalizations: 157 (54 new)
- Deaths: 2 (1 new)
- States: 47 (1 new)
- Investigation status: Active

To the right of the fast facts is an image of a brown hen with several white chicks in a backyard setting.

Weitere Problemfelder



- ◆ Campylobacteriose
- ◆ Tierschutzprobleme, da fehlendes Grundwissen
- ◆ Mangel an Tierärzt*innen mit Fachwissen „Huhn“

Grundlagenaneignung



◆ Fachbücher

◆ Fortbildungsverar

◆ Bücher über Hühnerhaltung

◆ Das Wichtigste:

- Kontakt zu Kollegen in den Geflügelgesundheitsdiensten und an den Universitäten



Bayerischer
Bauernverband



Grundlagen der Hühnergesundheit



◆ Sauberes Trinkwasser



Grundlagen der Hühnergesundheit



◆ Adäquates Futter

Ferdinand Schmitt



Grundlagen der Hühnergesundheit



- ◆ Saubere und trockene Einstreu



Grundlagen der Hühnergesundheit



◆ Gepflegter Auslauf



Empfehlungen an den Halter



- ◆ 1x pro Quartal **Kotprobe** qualitativ untersuchen lassen
- ◆ Regelmäßige **Milbenkontrolle**
- ◆ Auffrischungsimpfung **Newcastle Disease** und Infektiöse Bronchitis
- ◆ Bei Problemen weitere Impfungen:
 - MG, Coryza, ILT, Marek, Kokzidiose
- ◆ Substitution mit Vitaminen und Kalzium über das Trinkwasser

Impfprophylaxe ND



- ◆ In BRD besteht eine Impfpflicht ab dem ersten Huhn und der ersten Pute
- ◆ Problem:
 1. Kleinste Dosisseinheit 1000 Impfdosen
 2. Oftmals nur Großpackungen (10x1000 Dosen)



Stellungnahme der STIKO-Vet



- ◆ Vor ersten Impfstoffabgabe Anzeige Vetamt
- ◆ Regelmäßige Bestandsbetreuung (alle 3 Monate)
- ◆ Impffähigkeit der Tiere kontrollieren
- ◆ Unterrichtung mit Anwendungsplan an Tierhalter
- ◆ Keine Vorratsabgabe
- ◆ Impfbescheinigung
- ◆ Impfreaktionen überprüfen

Alle 6-9
Wochen
impfen!!!

ND-Lebendimpfstoffe

◆ Applikation über:

- Tränkewasser
- Augentropf
- Nadelimpfung



Trinkwasserimpfung - Durchführung -



Christoph Nachtigall



ND-Lebendimpfstoffe



ND-Lebendimpfstoffe



Ferdinand Schmitt

ND-Inaktivatimpfung



- ◆ Vorteil nur 1x im Jahr notwendig
- ◆ Nachteil:
 - Darf der Halter nicht selbst durchführen
 - Teurer und nur 1000er Dosen



Endoparasitosen



- ◆ Am häufigsten:
 - Ascaridia galli
 - Capillaria spp
 - Heterakis gallinarum
 - Selten Cestoden



- ◆ In Freilandhaltung sehr hohe Prävalenz
- ◆ Bei gutem Management aber niedrige Befallsintensität

Diagnostik und Behandlung



- ◆ Alle drei Monate Kotprobe qualitativ untersuchen
 - Mgr. bis hgr. Befall Entwurmung angeraten
 - Ggr. keine Behandlung notwendig

belle:

Ifd. Nr. / Probenbezeichnung	Magen-Darm-Parasiten						
	Kokzidien		Capillaria spp./ Haarwurm	Askariden / Spulwurm	Syngamus / Lufröhrenwurm	Heterakis / Blinddarmwurm	Zestoden / Bandwurm
	OPG	qualitativ					
1		++	/	+	/	+	/
2							
3							
4						Ferdinand Schmitt	
5							

Auswertung Kotproben



belle:

Ifd. Nr. / Probenbezeichnung	Magen-Darm-Parasiten				
	Kokzidien		Capillaria spp./ Haarwurm	Askariden / Spulwurm	Syngamus / Lufröhrenwurm
	OPG	qualitativ			
1		++	/	+	/
2	Ferdinand Schmitt				
3					
4					Ferdinand Schmitt
5					

Laut Untersuchungsantrag gewünschte Untersuchung:

Qualitativer Nachweis Eier / Oozysten: Ergebnis s. Tabelle
Legende: / negativ, + geringgradig, ++ mittelgradig, +++ hochgradig, X nachweisbar

Quantitativer Nachweis: EpG / OpG, Eier / Oozysten: Ergebnis s. Tabelle
Legende: Anzahl pro Gramm

Ektoparasiten:

Tabelle:

Ifd. Nr. / Probenbezeichnung	Magen-Darm-Parasiten						
	Kokzidien		Capillaria spp. / Haarwurm	Askariden / Spulwurm	Syngamus / Lufröhrenwurm	Heterakis / Blinddarmwurm	Zestoden / Bandwurm
	OPG	qualitativ					
1 3		+	+	++	/	+	/
2 2		+	+	+++	/	+	/
3							
4	Ferdinand Schmitt						
5							
6							
7							
8							

Diagnostik und Behandlung



– Flubendazol

- Zähflüssig
- Jeden Tag frisch anmischen (über 7 d)
- Über 4 Stunden geben (Tiere aufstallen)



– Fenbendazol

- Gute Löslichkeit
- Nur 5 Tage geben
- Größere Gebinde
- Umfüllen möglich?

**Alle Präparate 0 Tage
Wartezeit auf Eier**

Dermanyssus gallinae



- *Die rote Vogelmilbe ist nicht immer rot!*
- Nymphenstadien und weibliche Tiere saugen Blut
- Explosionsartige Vermehrung bei hohen Temperaturen
- Übertragen zahlreiche Erkrankungen (z.B. Rotlauf, Salmonellen, Coli)
- Optimale Temperatur um die 20°C
- Überleben bei sehr niedrigen und hohen Temperaturen

Dermanyssus gallinae



- Legehennen sind nachts unruhig und ständig gestresst
- Selten Anämie
- Legeleistungsabfall häufig
- Milben ziehen sich tagsüber in Ritzen zurück



Ferdinand Schmitt

Diagnostik



- ◆ Im Stall: Finger oder Fallen
- ◆ In der Praxis:
 - Halter bitten „Staub“ im Stall abkratzen und in Döschen mitbringen
- ◆ Wenn unsicher:
Parasitologisches Labor zur Artbestimmung schicken (TGD, LMU)



Diagnostik



Behandlung



◆ Behandlungsmethoden: ◆

- Chemisch
- Physikalisch

Behandlungsarten:

- Tränkewasserbehandlung (chemisch)
- Stallbehandlung (chemisch/physikalisch)
- Sandbad (physikalisch)
- Feuer



Tränkekwasserbehandlung



- ◆ Gabe von Exzolt® über das Tränkekwasser:
 - 1 Tag und Wiederholung nach sieben Tagen
 - Tiere aufstallen
 - Immer alle Ställe/Tiere behandeln!
 - Gutes Präparat aber kein Wunderpräparat → Milben kommen wieder!
 - Gibt es in 50 ml Fläschchen (reicht für 250 Legehennen)
- ◆ 0 Tage Wartezeit auf Eier



Dennoch sollte das Grundproblem gelöst werden!



Grundproblem bei wiederholtem Milbenbefall



- ◆ Alte verwinkelte Ställe/Schuppen mit viel Holz
- ◆ Schlechte Biosicherheit und keine Prophylaxe
- ◆ Mehrere Ställe/mehrere Altersgruppen
- ◆ Ständiger Zukauf aus unterschiedlichen Herkunftsbetrieben



Stallbehandlung



- ◆ Chemisch (z.B. Pyrethroide o.a.)
- ◆ Physikalisch (Silikate, Urgesteinsmehl)



Sandbad



- ◆ 2 Teile Kinderspielsand und 1 Teil Silikat o. Urgesteinsmehl
- ◆ Bitte keinem engagierten Rassegeflügelhalter empfehlen!



Mycoplasma gallisepticum



- ◆ Wird über die Luft und Schmierinfektion übertragen
- ◆ Löst Rhinitis und Sinusitis aus
- ◆ Legeleistungsabfall
- ◆ Erhöhte Mortalität

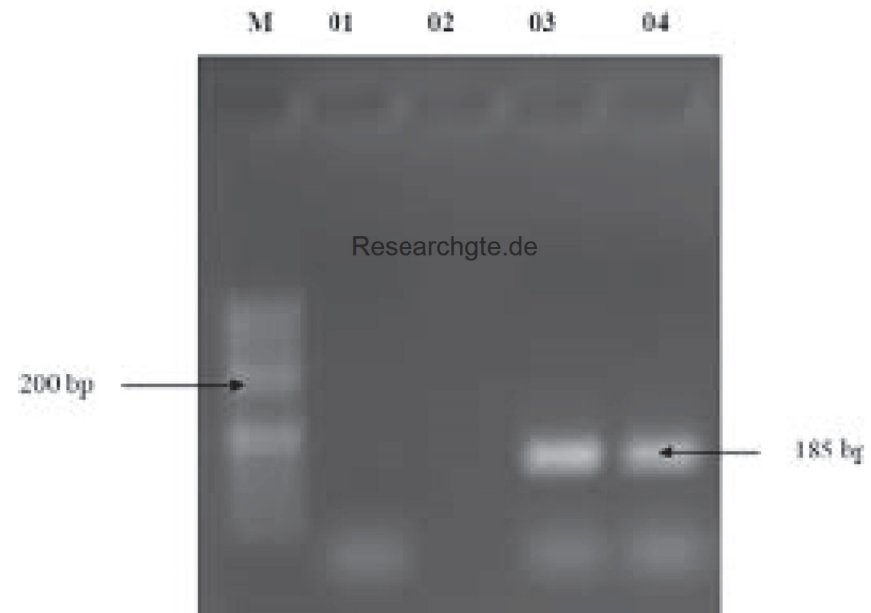


Mycoplasma gallisepticum

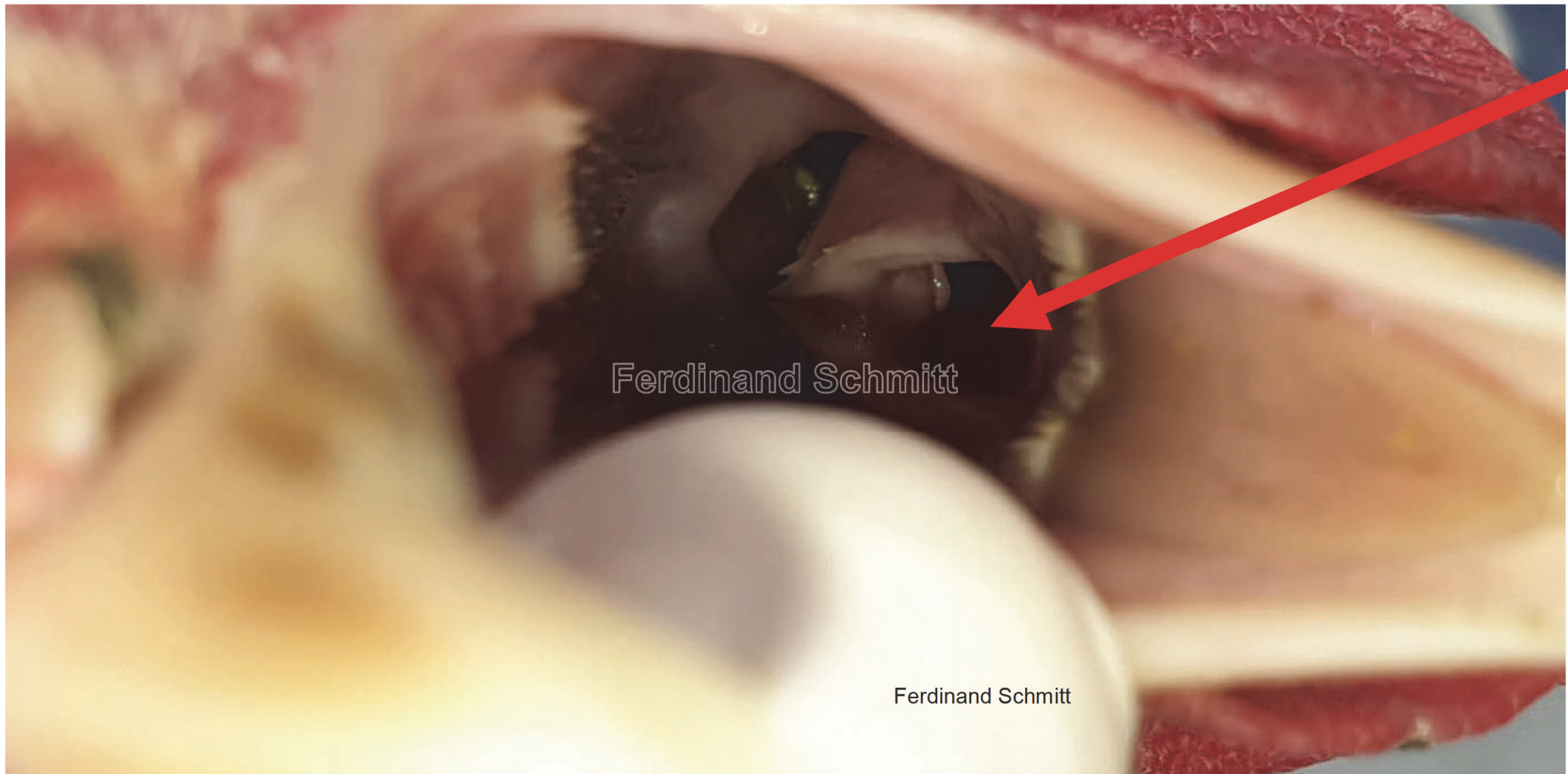
- Diagnostik -



- ◆ Choanen- oder Trachealtupfer trocken
- ◆ Beprobung von mindestens 5 Tieren
- ◆ Poolen möglich (5 Tiere auf einen Tupfer)
 - Cave Sensitivität!
- ◆ PCR



Trachealtupferprobennahme



Mycoplasma gallisepticum

- Therapie -



- Tylosin über 7 Tage
- Erythromycin möglich
- Relapse möglich
- Begleitend: Ätherische Öle versprühen



Mycoplasma gallisepticum - Prophylaxe -



- ◆ Lebendimpfung
- ◆ Inaktivatvakzine



msd-anima-health-hub.co.uk

Coryza contagiosa



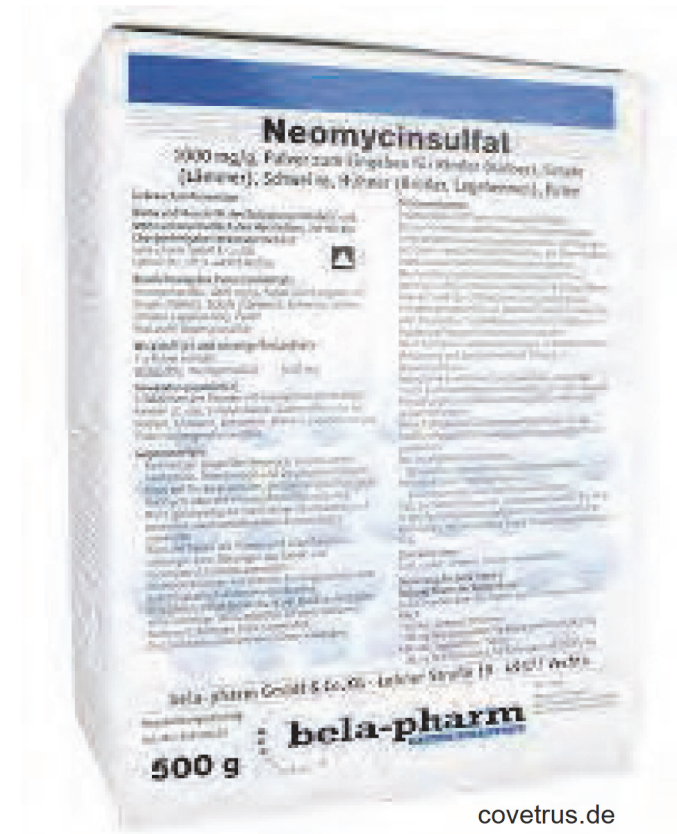
- ◆ Übertragung wie MG
- ◆ Klinik ähnlich zu MG mit meist etwas milderem Verlauf bei adulten Tieren
- ◆ Häufig in Kombination mit MG
- ◆ Diagnostik: Tracheal- oder Choanentupfer trocken und PCR



Coryza contagiosa - Therapie -



- ◆ Neomycin über 7 d über das Trinkwasser
- ◆ Relapse möglich



Coryza contagiosa - Prophylaxe -



- ◆ Inaktivatimpfung mittels injection



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



◆ Noch Fragen?

